

Rundgang3:: Das Wirtschaftswunder (1950er & 1960er Jahre)

Lösungsblatt: Der Marshall-Plan

Wiederaufbau der Wirtschaft in Europa

Der *Marshallplan* ist die wichtigste *Wirtschaftshilfe* von Amerika, die Österreich nach dem Krieg erhielt. Der amerikanische *Außenminister* George Marshall hatte im Jahr 1947 dieses *Wiederaufbauprogramm* für Europa (ERP steht für European Recovery Program) vorgeschlagen, weil die *Wiederherstellung* der Wirtschaft in den kriegsgeschädigten Ländern Europas auch für die amerikanische Wirtschaft von großer *Bedeutung* war.

So erhielt Österreich zwischen 1948 und 1953 große *Geldbeträge* (insgesamt cirka eine Milliarde Dollar) sowie Waren und *Rohstoffe*, die zur Sicherung der Währung und zur Erhaltung der *Preisstabilität* eingesetzt wurden. Der größte Teil des Geldes wurde für *Investitionen* in *Wirtschaftsbetriebe* verwendet. Mit dem Geld das die europäischen Länder von Amerika erhielten, wurden *kriegsgeschädigte* Firmen und Betriebe wieder aufgebaut oder neu gegründet.

Marshallplan und Kalter Krieg

Durch den Marshallplan wurde auch der *Konflikt* zwischen Amerika und der *Sowjetunion* deutlich verschärft. Ursprünglich hätte diese Wirtschaftshilfe auch an die osteuropäischen Staaten gehen sollen, aber Josef *Stalin*, der sowjetische Regierungschef, verbot allen osteuropäischen Ländern die Teilnahme an diesem *Hilfsprogramm*. Die Grenze zwischen den ost- und den westeuropäischen Staaten, die später für 40 Jahre durch den „Eisernen Vorhang“ Europa in zwei *Teile* trennen sollte, verfestigte sich immer mehr. Die Österreicher fühlten sich den Amerikanern näher als den Sowjets.

